Mercedes-Benz-Niederlassung Hamburg

Power aus der Brennstoffzelle

Daimler saniert das komplette Autohaus und setzt auf eine alternative Energieversorgung

Foto: Beichler + Rohr

Durch die offenen Räume zwischen den beiden Geschossen und die neu installierte Rolltreppe erhielt das Gebäude eine völlig neue Raumatmosphäre.

Keine leichte Aufgabe für die Inhaber und Planer, wenn die vorhandene Autohausarchitektur bei laufendem Betrieb saniert und erweitert werden soll. „Die Umstrukturierung der Mercedes-Benz-Niederlassung in Hamburg erforderte eine detaillierte Abstimmung mit dem Bauherrn und eine logistische Planung", erinnert sich Reinhard Beichler vom Planungsbüro Beichler + Rohr an die Baumaßnahme in der Hansestadt. Insgesamt drei Jahre stand das Bremer Architektenteam der Daimler Real Estate GmbH mit Rat und Tat zur Seite. Die Generalplaner

- konzipierten die neue Pkw- und Nutzfahrzeugwerkstatt mit Teilelager und Kundenzentrum,
- bauten die alte Pkw-Werkstatt zur Interim-Ausstellung mit Serviceannahme um,
- erweiterten die Verkaufsräume für die Neu- und Gebrauchtwagenausstellung,
- sanierten die Büros und Fahrzeugaufbereitungshalle und
- gestalteten eine überdachte und repräsentative Gebrauchtwagenpräsentation auf dem Freigelände.

Ziel war es zudem, die Vertriebs- und Servicebereiche enger miteinander zu verknüpfen, um die Wege für die Mitarbeiter und Autohauskunden so kurz wie möglich zu halten. „Die betrieblichen Abläufe konnten wir durch den Neubau der Pkw- und Nutzfahrzeugwerkstatt deutlich verbessern", erläutert Beichler. Die Serviceannahme für die Pkw-Kunden befindet sich heute im neu gebauten Ausstellungsraum, damit sich die Werkstattkunden auch über das aktuelle Neufahrzeugangebot informieren können. Die Serviceberater für die Nutzfahrzeugkunden haben ihre Arbeitsplätze im Kundenzentrum, das unmittelbar zwischen den Pkw- und Lkw-Werkstätten liegt. Hier gliedert sich auch das dreigeschossige Ersatzteillager an.

Den Verkaufsraum für die Pkw konnten die Architekten um satte 1.000 m² erweitern. Somit entstanden eine Ausstellungsfläche mit insgesamt 3.420 m² im Erdgeschoss und eine Gebrauchtwagenausstellung mit 3.150 m² im ersten Obergeschoss. Durch die offenen Räume zwischen den beiden Geschossen und die neu installierte Rolltreppe erhielt das Gebäude eine völlig neue Raumatmosphäre. „Die klar strukturierte Architektur mit dem dazugehörigen Verwaltungsturm wirkt auf die Betrachter wie ein Neubau", betont der Bremer Planer.

Brennstoffzelle liefert die benötigte Energie

Aber auch die Gebäudetechnik der Mercedes-Benz-Niederlassung kann sich sehen lassen. So liefert eine Brennstoffzelle die Energie für das Autohaus. Sie wandelt Erdgas zunächst in Wasserstoff um, aus dem in einem chemischen Prozess dann 100 Kilowatt Strom und 120 Kilowatt Wärme entstehen. Diese Technologie soll den CO_2-Ausstoß der Niederlassung um bis zu 300 Tonnen beziehungsweise 60 Prozent pro Jahr reduzieren. Damit würde das Unternehmen der Daimler AG die ab 2020 geltenden Emissionsgrenzwerte aus dem Hamburger Klimaschutzprogramm um 19 Prozent unterschreiten. Um möglichst wenig Strom zu erzeugen, kam eine BUS-gesteuerte Elektroinstallation zum Einsatz, die das gesamte Beleuchtungssystem tageslichtabhängig regelt. Beheizt wird das komplette Autohaus mit Fernwärme und mit der Wärmeenergie aus der Brennstoffzelle.

„Die Mercedes-Benz-Niederlassung Hamburg zeigt, dass sich bei Um- und Erweiterungsbauten intelligente Gebäudetechniken einsetzen lassen und eine nachhaltige Gebäudenutzung möglich ist. Durch die DGNB-Zertifizierung wird die Nachhaltigkeit noch einmal von einem unabhängigen Unternehmen geprüft und bestätigt", resümiert Beichler.

Norbert Rubbel

PROJEKTDATEN

Mercedes-Benz-Niederlassung Hamburg
Daimler AG Stuttgart

Generalübernehmer:	Daimler Real Estate GmbH	
Generalplaner:	Beichler + Rohr Architekten GmbH & Co. KG	
Bauzeit:	März 2011 bis voraussichtlich Juli 2013	
Flächengrößen:	Grundstück	44.740 m²
	Pkw/Nfz-Werkstatt	2.540 m² + 1.690 m²
	Kundenannahme	620 m²
	Showroom	6.570 m²
	Waschstraße/Aufbereitung	690 m²
	Büro/Verwaltung	3.390 m²
	Teilelager (Grundfläche)	1.140 m²

BAUEN & EINRICHTEN
norbert.rubbel@vogel.de, 0931/418-2634